

Intervention

FPÖ und Neos haben eine Sondersitzung des Landtags zu den Themen Asyl und Elementarpädagogik beantragt. **3**



Interview

Bezirksvorsteherin Karin Gruber aus Eggenberg spricht im Sommergespräch über den neuen Stadtteil Reininghaus. **4**



Erinnerungen an den Graz-Besuch von Queen Elizabeth II.



PH-ARCHIV, LANDESARCHIV GRAZ/BLASCHKA, KK, KPÖ

Trauer. Auf der ganzen Welt erinnert man sich dieser Tage an das Leben von Queen Elizabeth II., die gestern im Alter von 96 Jahren nach siebzig Jahren als britische Monarchin verstorben ist. 1969 führte sie ein offizieller Staatsbesuch zusammen mit Prinz Philip auch nach Graz. **SEITE 2**



Am Grazer Hauptplatz wurde heute zur Reparaturmeile geladen. FOTO FISCHER

„Graz repariert“ feiert Geburtstag

■ Mit September 2018 startete das Reparaturnetzwerk „Graz repariert“ seine Arbeit, heute feierte man vier Jahre. Dazu lud man am Hauptplatz zu einer großen Reparaturmeile ein, um mehr Menschen dazu zu bringen, weniger wegzuerwerfen und so die Umwelt zu schonen. In Graz konnte man, so betonte **Christopher Lindmayr** vom Umweltamt, bisher 600 Tonnen CO₂ durch die Reparaturförderung einsparen. Präsentiert wurden auch aktuelle Forschungsergebnisse der Universität Graz.



Steiermarkweit gab es eine leichte Zunahme der Infektionszahlen. GETTY

Corona in Graz und Umgebung

■ Die Infektionszahlen sind in Graz seit gestern gesunken, in Graz-Umgebung sind sie leicht gestiegen. Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt 287,8 (gestern: 298,7). In GU liegt der Wert bei 275,6 (gestern: 263,8). Im Durchschnitt sind es in der Steiermark momentan 254, Fälle pro 100.000 Einwohner. Die AGES vermeldet 98 Fälle auf steirischen Normal- und drei auf Intensivstationen. 548 Grazer sind bisher mit Corona verstorben, 419 aus GU.



Queen Elizabeth II. verstorben: 1969 besuchte sie Graz

Queen Elizabeth mit Prinz Philip(I.) und Landeshauptmann Josef Krainer sen. in Graz. KK, ARCHIV ÖVP, LANDESARCHIV GRAZ/BLASCHKA

TRAUER. Die englische Monarchin ist im Alter von 96 Jahren verstorben. Vor 53 Jahren führte sie ein offizieller Staatsbesuch mit Prinz Philip nach Graz.

Von Verena Leitold
 ✉ verena.leitold@grazer.at

Die britische Königin **Elizabeth II.** ist tot. Wie der Palast gestern Abend meldete, verstarb sie im Alter von 96 Jahren am gestrigen Donnerstag, 8. September (D-Day), auf ihrem Landsitz Schloss Balmoral in Schottland im Kreis der engsten Familie. Damit ist ihr Sohn **Charles** nun König.

Elizabeth war so lange englisches Staatsoberhaupt, wie niemand vor ihr. 1952 wurde sie mit nur 25 Jahren zur Königin gekrönt. 17 Jahre später, im Jahr 1969, führte sie der Weg sogar nach Graz. Zusammen mit ihrem Gatten **Prinz Philip** kam sie zum offiziellen Staatsbesuch. Am

10. Mai wurden sie von Landeshauptmann **Josef Krainer senior** am Flughafen Thalerhof empfangen. Das Interesse an der Königin war groß: Tausende Menschen säumten die Straßen, als sich die schwarze Limousine auf den Weg machte. Nach einem Besuch bei den Lipizzanern in Piber ging es zurück nach Graz, wo im Schloss Eggenberg zum Empfang geladen wurde. Aber zurück zum Besuch der Queen. Für das Dinner wurden 380 Gedecke aufgelegt. Serviert wurden Gänseleber mit Trüffeln, Gebirgsforellen, finnische Rentierfleisch, Spargel, frische Erdbeeren und Eisbombe. Dazu reichte man englischen Tee, danach steirischen Traminer.

Alt-Bürgermeister **Alfred Stingl**, damals noch nicht in sei-

ner Funktion als Stadtoberhaupt, erinnert sich, dass sich die britische Königin besonders vom Rathausbalkon, der Häuserkulisse auf dem Hauptplatz und dem Schloßberg begeistert zeigte, bevor sie sich ins Goldene Buch der Stadt eintrug.

Erst 53 Jahre später sollte heute mit **Willem-Alexander** und **Maxima** aus den Niederlanden wieder ein Königspaar zu Gast in Graz sein.

Prinz Philip wandelte beim Staatsbesuch auf den Spuren seines Großvaters, der in Graz geboren wurde: Graf Ludwig von Battenberg, der in England Karriere machte, wurde 1854 in der steirischen Landeshauptstadt geboren. Prinz Philip selbst sprach perfekt Deutsch.





Neos und FPÖ haben sich zusammengetan und eine Sondersitzung zu Asyl und Pädagogik beantragt: Diese wird am Donnerstag im Landtag stattfinden. WOCHINZ

Sonderlandtag einberufen

■ Freiheitliche und Neos haben heute Antrag auf Einberufung eines Sonderlandtags eingebracht – Asyl und Elementarpädagogik stehen auf der Agenda. Die notwendigen Unterschriften von zehn Abgeordneten wurden eingereicht, Landtagspräsidentin Manuela Khom berief die Sitzung bereits für 15. September ein. Aus freiheitlicher Sicht sollen vor allem die Bemühungen des Landeshauptmanns in Bezug auf die

Eindämmung der Asylbewegung sowie die Auswirkungen des zunehmenden Migrationsstroms näher beleuchtet werden. Die Neos setzen ihren Fokus mit einer Dringlichen Anfrage voll auf die Elementarpädagogik. In den letzten Tagen haben sie mit ihrer Initiative „Rette den Kindergarten“ aufhorchen lassen und einen Fünf-Punkte-Plan mit Sofortmaßnahmen präsentiert. Die FPÖ möchte außerdem die Eltern direkt unterstützt wissen.

Sofija sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten



Die sportliche Schäfer-Mischlingshündin spaziert gerne und ist sehr aktiv. KK

Sofija ist eine lebenslustige und energiegeladene Hündin. Sie geht sehr offen auf Menschen zu und springt ihnen freudig entgegen. Dabei vergisst sie oft, dass sie kein Schoßhund, sondern eine stattliche Dame ist. Sofija muss noch einiges lernen, aber mit ihrem schlaun Wesen, wird sie sich neues Wissen sehr schnell

aneignen. Sie kommt aus der Ukraine, eine beständige Bleibe wäre daher wünschenswert.

- 2022 geboren und weiblich
- mag andere Hunde gern
- als Zweithund geeignet

Kontakt: Arche Noah
www.aktivtierschutz.at
Tel. 0676/84 24 17 437



INKLUSIONSTAG

INKLUSION STATT ISOLATION

OrCam, Blindenverkostung,
Para Dart, Modenschau,
Rollstuhltanz, uvm.

SA., 17.9.
SCHAUPLATZ
10-16 UHR



IN ZUSAMMENARBEIT MIT
SOZIALE PROJEKTE STEIERMARK

Bezirksvorsteherin Eggenberg Karin Gruber:

„Der neue Stadtteil Reininghaus ist wirklich super gelungen!“

SOMMERGESPRÄCH. Heute im Gespräch: Karin Gruber von der KPÖ, Bezirksvorsteherin von Eggenberg. Sie hat heute ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger ihres Bezirks.

Von Melanie Köppel

☞ melanie.koepfel@grazer.at

Frau Gruber, wie resümieren Ihre Zeit als Bezirksvorsteherin bist jetzt?

Karin Gruber: Tatsächlich bin ich nicht erst seit kurzem im Bezirksrat, jedoch in der ersten Amtsperiode als Bezirksvorsteherin tätig. Es ist viel mehr Arbeit als ich mir erwartet hatte, jedoch mag ich diese Aufgabe sehr. Vor allem der Kontakt mit den Menschen macht mir Spaß. Ich finde es immer spannend, was die Leute so bewegt.

Mit welchen Anliegen kommen denn die Menschen zu Ihnen?

Gruber: Es geht um Müllproblematiken, Lärm und die Verkehrssituation. Zum Beispiel ist gerade das Konzept für zwei Wohnstraßen im Bezirk festgelegt worden: Einmal die in der Konstellation Herbersteinstraße, Villenstraße und Burgendlandstraße und dann auch in der Andreas-Hofer-Straße. Außerdem wird hier auch in Straßganger Straße ein Pocket-Park errichtet – auf das freue ich mich besonders.

Das klingt nach einem großen Vorhaben! Dabei wurde in Eggenberg erst vor kurzem sehr viel Neues erschaffen, Stichwort Reininghaus ...

Gruber: Genau, ich finde, der neue Stadtteil ist wirklich gut gelungen und ich wohne selbst auch dort. Es ist sehr grün und es gibt noch genügend Fläche zu vermieten – nur an Einkaufsmöglichkeiten und Geschäften fehlt es noch. Aber es soll ja im Green Tower im September 2023 ein Spar eröffnet werden. Ich persönlich



„Man kann es nie allen recht machen - aber eine gute Lösung zu finden, das ist immer möglich!“

Bezirksvorsteherin Karin Gruber über ihre tägliche Arbeit und ihr Amt als Bezirksvorsteherin.

freue mich vor allem über den Park, der Anfang Juli dort eröffnet wurde! Außerdem sind die Reininghaus Gründe heuer Standort des Klanglichtfestivals: Ein wahres Highlight für den Bezirk.

Gibt es weitere News aus dem Bezirk Eggenberg?

Gruber: Wir sind gerade dran, ein großes Problem der letzten 15 Jahre zu lösen: Und zwar ist der Wanderweg zur Kernstockwarte aus Anrainergründen gesperrt. Das ist sehr schade, nun versucht die Stadt hier eine Lösung zu finden. Außerdem würde ich mir wünschen, dass man den Park des Schloss Eggenbergs im Win-

ter für einen Christkindlmarkt nutzen würde – das ist aber vorerst nur eine Idee.

Ihr Vater war schon Kommunist, wie hat Sie das geprägt?

Gruber: Ich habe die klassischen Kinderfragen gestellt, wie zum Beispiel: „Wieso müssen andere Kinder hungern?“ Mein Vater meinte zu mir, dass es dafür ein Konzept gäbe, um Ungerechtigkeiten zu verhindern und so hat er mir den Kommunismus erklärt. Heute bin ich hauptberuflich Sozialarbeiterin und eben noch dazu Bezirksvorsteherin. Menschen zu beraten, ihnen zuzuhören und da zu sein, macht

mir besonders Freude.

Haben Sie einen Sommer-Ausflugstipp oder einen Hotspot für unsere Leser, den man unbedingt im Bezirk besuchen muss?

Gruber: Wer es sportlich mag, der sollte unbedingt in den Schlosspark joggen oder spazieren gehen. Oder mit dem Fahrrad auf den Plabutsch, aber ich denke, das ist eher für Fortgeschrittene Radler spannend. Wenn man es lieber entspannter haben möchte, dann kann man sich am besten in den Reininghauspark setzen und die Enten beobachten. Das mache ich selbst auch sehr gerne und das ist wirklich super entspannend.

C H R O N I K

Blaulicht Report

lia.remschnig@grazer.at

Pkws miteinander kollidiert auf A2

■ Am Mittwoch Abend kam es in Nestelbach bei Graz zu einem Unfall auf der A2 Südautobahn. Kurz vor Gleisdorf West kollidierten zwei Autos miteinander. Glücklicherweise wurde dabei niemand verletzt. Es entstand jedoch ein erheblicher Sachschaden an beiden Fahrzeugen.

Lkw verlor große Menge Hydrauliköl

■ In Hitzendorf in Graz-Umgebung mussten Mittwoch Mittag Betriebsmittel von der ortsanässigen Feuerwehr gebunden werden. Ein Lkw verlor eine größere Menge an Hydrauliköl, das drohte, die Umwelt zu



Auf regennasser Fahrbahn kollidierten am Mittwoch Abend zwei Fahrzeuge auf der A2 in GU miteinander. Es gab keine Verletzten. FF NESTELBACH BEI GRAZ

verschmutzen. Die Freiwillige Feuerwehr Peggau rückte daher aus, um die Ölspur im Bereich der Verladestation des Bahnhofs zu binden.

Kontrolle: Drogen wurden gefunden

■ Nach Schwerpunktkontrollen der Polizei am Mittwochnachmittag in verschiedenen Orten

entlang der Südautobahn – auch in Graz-Umgebung – wurde Suchtgift sichergestellt. Dabei zogen die Beamten einen rumänischen Reisebus aus dem Verkehr. Neben zahlreichen technischen Mängeln am Fahrzeug stellten Einsatzkräfte auch über drei Kilogramm Cannabiskraut, das im Wasserboiler des Fahrzeuges versteckt war, sicher. Die Buslenker wurden festgenom-

men und in die Justizanstalt gebracht. Sie zeigten sich beide nicht geständig.

Erneut Schäden nach Unwetter

■ Am Mittwoch Nachmittag waren einmal mehr einige Einsätze der Feuerwehr nach dem Unwetter nötig. Die FF Vasoldsberg etwa war im Ort neben einer Straßenüberflutung auch zu Bäumen gerufen worden, die die Straße versperren. Über 20 Einsatzkräfte wurden eingesetzt.



Die Überflutung einer Straße in Vasoldsberg in GU. FF VASOLDSBERG

Corona-Schutzimpfung:

Schützen Sie Ihr Kind

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen. Sie ist gut verträglich, hochwirksam, schützt vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für Kinder von 5–11 Jahren gibt es eigene Impfstoffe. Wie bei Erwachsenen werden für einen optimalen Impfschutz drei Impfungen empfohlen.

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



WE'LL BE BACK!



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Ungerechtigkeit

Jeder Bankräuber, Politiker oder Mörder bekommt weniger als ein Mann, der ein paar falsche Tattoos an sich hat, wirklich traurig unser Rechtsstaat!!

Robert Neukam

Bananenrepublik

Drei Jahre Haft für Tattoos – so etwas gibt es nur in einer Bananenrepublik. Politik-Verbrecher laufen in Österreich hingegen frei herum.

Bert Haas

Verhältnismäßigkeit

Die juristische Verhältnismäßigkeit ist in Österreich mittlerweile

ziemlich fragwürdig.

Markus Blasl

Berechtigt

Der hat es nicht anders verdient.

Mia Hopfer

Gesinnung

Hakenkreuzler: Deppen der Nation.

Josef Ratnik

Geburtsjahr

Beispiel: Ich hab die „88“ auf meinen Oberarm tätowiert wegen meines Vaters. Ist das jetzt ein Verbrechen?! Ich bin 88er-Baujahr und wenn ich mir das tätowieren lassen würde, wäre das ein Verbrechen?

Romano Glatz

Möglichkeiten

Müsste sich mittlerweile auch

bis nach Dresden herum gesprochen haben, wofür die Zahl „88“ steht. Man schreibt sich auch nicht „Jedem das Seine“ usw. auf den Körper, außer man ist ein Dummkopf. Wenn Sie sich Ihr Geburtsdatum (aus welchen Gründen auch immer man das macht) unbedingt in die Haut tätowieren müssen, dann schreiben Sie halt „1988“.

Andreas Meitz

Frage

Wird er jetzt jedes Mal aufs Neue verurteilt?

Karl Graz

Sarkasmus

Schwerverbrecher... sollte lebenslänglich bekommen.

Michael Koroschetz

Paradox

Ohne Kommentar.

Hans Harz



Meist-kommentierte Geschichte des Tages

Haft für drei Nazi Tattoos

Wegen eines Hakenkreuzes und anderen Tattoos musste sich ein 29-jähriger gestern vor Gericht in Graz verantworten. Laut Eigenaussage habe er sich diese Tattoos aber nur aus „ironischen“ Gründen wie auch zur Abschreckung stechen lassen. Da er nicht unbescholten war, setzte es drei Jahre Haft. Die „Grazer“-Leser diskutieren auf Facebook.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

Was bringt mir die Impfung?

#GrazWillsWissen

Fragen zur Impfung? Alle Antworten unter [graz.at/willswissen](https://www.graz.at/willswissen)

GRAZ
Kommunale Impfkampagne

Es werde wieder (Klang)Licht

HIGHLIGHT. „Klanglicht“ das Kunstfestival der Bühnen Graz kehrt zurück und bespielt zum ersten Mal zwei Standorte. Das Festival gibt dem Schloßberg neue Perspektiven und den Reininghausgründen ein Gesicht.

Von Vojo Radkovic

➔ vojo.radkovic@grazer.at

Von 27. bis 29. Oktober heißt es Licht aus, Klanglicht an. Klanglicht, the festival of sound and vision, erkundet 2022 den Raum in seinen vielfachen Facetten am Schloßberg sowie in Reininghaus. Obgleich diese zwei Standorte des diesjährigen Festivals nicht unterschiedlicher sein könnten, wird der Raum zu ihrem verbindenden Glied.

15 Kunstprojekte

Bei der heutigen Pressekonferenz präsentierten Stadtrat **Günter Riegler**, Geschäftsführer der Bühnen Graz und Klanglicht-Initiator **Bernhard Rinner**, Festival-Kuratorin **Birgit Lill-Schnabl** sowie **Birgit Leinich**, als Vertreterin des Gastgebers Reininghaus Gründe, das Programm für 2022. 15 Kunstprojekte, aufgeteilt auf die beiden Standorte, werden in Summe gezeigt, neun davon werden eigens für Klanglicht geschaffen.

Bernhard Rinner: „Klanglicht ist das Festival des kunstvollen Perspektivenwechsels auf Graz. Heuer gehen wir durch weit auseinanderliegende Stadtteile die Symbiose von Historisch und Zeitgenössisch sowie von Be-



Präsentierten das Klanglicht-Programm 2022: Stadtrat Günter Riegler, Bühnen-Geschäftsführer Bernhard Rinner, Birgit Leinich von den Reininghaus Gründen und Festival-Kuratorin Birgit Lill-Schnabl (v.l.).

kannt und Unentdeckt ein.“ Birgit Lill-Schnabl: „Klanglicht lädt dazu ein, den Grazer Schloßberg und das neu entstehende Stadtviertel Reininghaus gemeinsam zu erfahren, zu erkunden und neu zu entdecken.“

Birgit Leinich: „Wir freuen uns daher sehr, dass die Reininghaus Gründe Gastgeber von Klanglicht 2022 sind.“

Günter Riegler: „Das Kunstfestival beweist einmal mehr, wie sehr Licht und Klang den Blick sowohl für Vergangenes als auch

Zukünftiges, für Gewohntes wie auch Ungewohntes schärfen können.“

Im Schloßbergstollen und damit verbunden im Dom im Berg ist aus Sicherheitsgründen nur ein limitierter Zugang möglich. Aus diesem Grund und in dem Bestreben, Wartezeiten beim Eingang in den Stollen für die Besucher zu vermeiden, werden für diesen Bereich Tickets aufgelegt, die den Zugang innerhalb bestimmter Timeslots gewährleisten. Die Veranstaltungsorte

von Klanglicht 2022 sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Die Straßenbahnlinie 4 fährt von der Haltestelle Hauptplatz Graz direkt zum Reininghauspark. Während der drei Veranstaltungsabende wird die Linie 4 darüber hinaus noch zu einer höheren Taktung fahren.

Mit dem Ticket „Freie Fahrt zu Klanglicht“: Das Ticket gilt als Fahrkarte am Veranstaltungstag im gesamten Verkehrsverbund Steiermark.

Grossstadtgeflüster live

■ Oh Freude, die drei Zerstörungstheoretiker **Jen Bender**, **Riffsn** und **Chriz Falk**, sprich **Grossstadtgeflüster** aus Berlin, kehren nach Corona-Verschiebungen 2022 auf die Bühne zurück, um ordentlich abzureißen. Mit neuen Songs im Gepäck werden sie aller Erwartung nach der Irrwitzleiter eine neue Stufe hinzufügen. Ihr Kanalratten-Hit „Fickt-Euch-Allee“ bekommt auf der neuen Platte mit Songs wie „Feierabend“, „Hallus“ oder „Meine Couch“ bestens schlecht gelaunte Geschwister, die nur

darauf warten lauthals mitgegrölt oder im Moshpit zu Feinstaub zertrampelt zu werden. Nach 16 Jahren, fünf Alben, zwei EPs und ca. 666 gespielten Konzerten könnte man ja auch alles ein bisschen ruhiger angehen lassen, aber warum eigentlich wenn's doch gerade so viel Spaß macht? Die Band gastiert im Grazer Orpheum am 14. September um 20 Uhr. Support machen **Kerosin95**. Die „Trans Agenda Tour 2022“ widmet die Band allen trans*-Personen und lädt zur kollektiven Raumeinnahme ein.



Da geht die Post ab, wenn das Trio Grossstadtgeflüster am 14. September auf die Bühne des Grazer Orpheums gehen wird.

Ausblick

Was am Samstag in Graz wichtig ist



Ab morgen fahren die Straßenbahnen wieder normal Richtung Andritz. Die Fertigstellungsarbeiten in den Baubereichen dauern bis Ende September. HOLDING GRAZ

■ Ab dem morgigen Samstag fahren die Straßenbahnen wieder Richtung Andritz, die Gleisbauarbeiten in der Körösisstraße, Lange Gasse und Theodor-Körner-Straße sind nach fünf Monaten abgeschlossen. Und auch die Fröhlichgasse ist wieder für Autofahrer geöffnet.

■ Das Tramway Museum in Mariatrost feiert seinen 50. Geburtstag. Im Mittelpunkt steht die Oldtimerflotte, die auch vom Jakominiplatz zum Museum unterwegs ist. Es spielt die Kapelle der Graz Linien, ORF Steiermark sendet live von vor Ort die Sendung „Wurlitzer“ und auch für Speis und Trank ist gesorgt.

■ Die KPÖ lädt zum Volkshausfest 2022: Ab 15 Uhr machen die Künstler **Ismael Barrios** und sein **Septeto Caribe**, **Ali Asaad & Josef Kolarz**, das **Masala Brass Kollektiv** sowie die **Prophets of Calamari** den Anfang. Ab 21 Uhr geht's mit **Hella Comet** und dem **Thelma & Luise DJ Team** im Maria-Cäsar-Saal weiter.

■ Mit Werken von **Benjamin Britten**, **Richard Strauss**, **Martin Smolka** und **Leoš Janáček** geht um 19.30 Uhr das Eröffnungskonzert dieser Spielzeit in der Grazer Oper über die Bühne.

■ Am 10. und 11. September wird das Herbstfest des Grätzvereins „Eggenberger Vielfalt“ gefeiert. Im Gemeindepark gibt's Musik, Tanzeinlagen und Performances von Einsatzorganisationen.

TRAUMHAFT. SCHÖN.
WOHNEN.

EIN PROJEKT DER
sager
GRUPPE



WOHNEN IN 8431 GRALLA/LEIBNITZ, TORWEG:

- Wohnungen mit 70m² Wohnfläche noch verfügbar
- Doppelhaushälften mit 110m² noch verfügbar
- Ziegelmassivbauweise in schlüsselfertiger Ausführung
- Perfekte Infrastruktur
- Baustart im Herbst 2022

WOHNEN IN 8501 LIEBOCH, LINDENGASSE:

- Reihenhäuser mit 100m² Wohnfläche noch verfügbar
- Ziegelmassivbauweise in schlüsselfertiger Ausführung
- Perfekte Infrastruktur
- Baustart bereits erfolgt- Fertigstellung 2023

